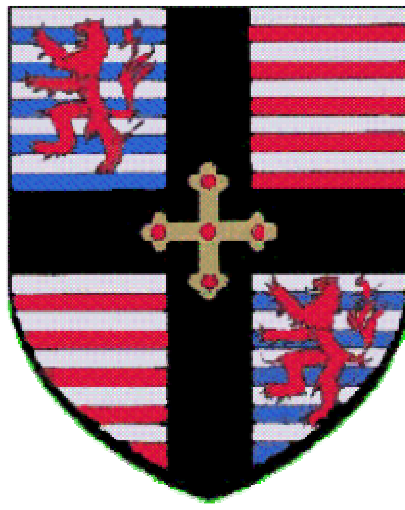


Gemeng Wahl



Bericht vum Schefferot fir d'Joër **2003**



1. Der 2te Weltkrieg:

Im Jahre 1944 erreichte der zweite Weltkrieg seinen Höhepunkt. Im Jahre 2004 verjährt sich dieses traurige Ereignis also zum 60ten Male. Am 6. Juni 1944 landeten die alliierten Truppen in der Normandie. Am 10. September marschierten die Amerikaner in Luxemburg ein. Am 16. Dezember begann die Rundstetoffensive. Der Krieg mit all seinen Folgen brachte unfassbares Leid über unzählige Mitmenschen in aller Welt. Die traurige Bilanz hält mindestens 30 schätzungsweise sogar bis 55 Millionen Tote fest. Unter ihnen sind auch viele Luxemburger und Bürger unserer Gemeinde zu finden. Ihr Opfer soll uns allen, auch heute noch zu denken geben und ihr Andenken soll uns allen eine heilige Pflicht sein und immer bleiben. In diesem Sinne wäre es wünschenswert wenn sich möglichst viele Bürger an den nationalen und regionalen Gedenkfeiern beteiligen würden. Unser Dank gilt ihnen bereits im voraus.

2. Abschied

Am 18. Juli 2003 hat Herr Léon Peller uns, im Alter von 83 Jahren, für immer verlassen. Die Gemeinde Wahl hat ihm viel zu verdanken. Während 35 Jahren, davon 30 Jahren als Bürgermeister, setzte er sich für das Wohl seiner Gemeinde ein. Während "seiner Zeit" d.h. von 1960 bis 1990 wurde vieles modernisiert so erhielt die Gemeinde Wahl z.B das erste Abwasserkanalnetz, die erste Straßenbeleuchtung wurde errichtet und in den Kirchen und Schulen wurden die ersten Zentralheizungen installiert. Trotz vieler Investitionen überließ Herr Peller seinem Nachfolger die Gemeinde schuldenfrei. Kein Wunder also, dass er zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Wahl ernannt wurde. Heute gedenken wir seiner mit Ehrfurcht und Respekt.

3. Lobenswert

Auch im Jahre 2003 wurde in unserer Gemeinde bei verschiedenen Häuser eine Fassadenerneuerung vorgenommen. Von solchen Aktionen profitieren nicht nur die Hausbewohner, sondern sie tragen zur allgemeinen Verschönerung unserer Ortschaften bei und steigern so indirekt die Lebensqualität von uns allen. Deshalb sei von hier aus den Besitzern für diese Investitionen recht herzlich gedankt.

4. Die Schulen in der Gemeinde Wahl

4.1 Schulpersonal 03-04

Folgendes Lehrpersonal ist mit der Betreuung unserer Kinder beauftragt:

Christiane Reuter-Schütz und *Hanny Streff-Van-Der-Kolk* betreuen zur Zeit 8 Kinder in der „Education précoce“ in **Heispelt**. Bis Ende des Schuljahres wird sich die Kinderzahl auf 11 erhöhen..

In Buschrodt unterrichtet *Sandra Dechambre* 19 Kinder im Kindergarten.

In Kuborn betreut *Amaro Garcia* 10 Kinder im 1. Schuljahr während *Anne Marie Diederich* das 2. Schuljahr mit 13 Kindern unterrichtet.

In Buschrodt trägt *Nadine Schaul* die Verantwortung der 15 Kinder im 3. Schuljahr und *Monique Hommel* sind die 12 Kinder des 4. Schuljahres anvertraut.

In Grevels werden die 9 Kinder des 5. Schuljahres von *Caty Ahlen* unterrichtet, während *Charles Peiffer* die 10 Kinder des 6. Schuljahrs **in Wahl** auf den Eintritt ins klassische, respektiv technische Lyzeum vorbereitet.

Fernande Zacharias-Seil erteilt Moralunterricht im 2. und 6. Schuljahr sowie Basteln im 4. Schuljahr und Musikunterricht im 3. und 4. und 5. Schuljahr.

Astrid Schon-Schmitz erteilt Basteln in den Klassen 1 und 6, Musikunterricht in den Klassen 1, 2, und 6 sowie Malen in der 6. Klasse

Aline Koob-Berns ist zuständig für den Religionsunterricht in der 5. und 6. Klasse, während die Klassen 1, 2, 3 und 4 ihren Religionsunterricht von *Nicole Kleer* erhalten.

Fernande Zacharias wiederum erteilt den irakischen Flüchtlingskinder 3 Nachhilfestunden wöchentlich.

So wie im vergangenen Jahr wird auch dieses Jahr wieder ab Januar eine gratis Nachhilfestunde pro Woche, bei Bedarf, für Kinder mit Lernschwierigkeiten vom zuständigen Klassenlehrer(in) angeboten.

Der Schulinspektor, Herr *Guy Masselter*, ist zuständig für sämtliche Schulklassen der Gemeinde Wahl.

4.2 Ausbau der Schulinfrastruktur

4.2.1 in Küborn

Am 15. September konnten die Schüler der 1ten und 2ten Klasse wie geplant in die neuen Schulsäle in Kuborn einziehen. Inzwischen haben sich Lehrer und Schüler in den neuen Räumlichkeiten eingelebt und fühlen sich wohl. Im Frühjahr 2004 wird noch der Schulhof an der Schulhinterseite fertiggestellt werden, so dass einer offiziellen Schuleinweihung im Monat Mai nichts mehr im Wege stehen dürfte.

4.2.2. in Grevels

Die Renovierung der Schule in Grevels wird demnächst in Angriff genommen. Zur Zeit ist der Schöffenrat dabei, zusammen mit dem Architekten Gilles Kinzele, die bevorstehenden Arbeiten zu planen. Falls erforderlich kann dieses Schulgebäude für ein Jahr außer Betrieb genommen werden, da der alte Schulsaal in Küborn zur Zeit leer steht und deshalb die Schüler der 5ten Klasse aufnehmen könnte.

Nach Fertigstellung dieser Renovierung wird die Erneuerung der Schulinfrastruktur, welche mit dem Ausbau der Schule in Buschrodt im Jahre 1998 begonnen hatte einstweilen abgeschlossen sein.

5. Wegenetz

5.1 In Wahl

Die Erneuerung der „**rue Principale**“ in Wahl ist seit Frühjahr 2003 bis auf einige Einzelheiten soweit abgeschlossen. Inzwischen ist auch die detaillierte Abrechnung eingegangen so dass Anfang Januar die Rechnungen der Arbeiten welche auf Privatgrundstücken ausgeführt wurden an diese Eigentümer weiterleiten werden.

5.2 In Grevels und Kuborn

Nachdem die Hauptstraße in Grevels und die rue Theodor Welbes in Kuborn vom Haus Müller bis Haus Waltmans einen neuen Straßenbelag erhielten, soll im Laufe des Jahres 2004 **die "rue de Bastogne" in Grevels** und **die "rue Principale" in Küborn** von Haus Waltmans bis Granneman einen neuen Asphaltbelag erhalten. Auch bei verschiedenen Bürgersteigen in Küborn muss der Belag erneuert werden.

5.3 In Brattert und Rindschleiden

Die Erneuerung der Staatsstraße (chemin repris) Nr CR 306B von der Küborner Straße durch **Brattert** hindurch bis nach **Rindschleiden** steht noch immer auf der Wunschliste unserer Gemeinde. Frühestens im Jahr 2005 könnten diese Arbeiten ausgeführt werden. Wenn das der Fall ist, dann wird die Gemeindeverwaltung gleichzeitig die Wasserleitung hier erneuern sowie eine neue Straßenbeleuchtung installieren lassen. Bleibt zu hoffen daß die wirtschaftliche Lage des Staates diese Arbeiten zulassen wird.

6. Abwasserkanal, Kläranlagen und Hochwasserschutz

6.1 in Heispelt

Die Instandsetzung der Kläranlage und des Zufahrtsweges in Heispelt für die Häuser Diederich und Kohl konnte inzwischen abgeschlossen werden.

6.2 In Wahl

Inzwischen ist die Planungsphase der biologischen Kläranlage in Wahl soweit abgeschlossen. Die neue Anlage im "Kirbechel" soll etwa 1 Million Euro kosten und wird zu 90% vom Staat bezahlt werden. Die bestehende Kläranlage im "Heckewee" wird als Pumpstation umgeändert werden, während die Anlage "im Faubourg" entfernt und durch ein Überlaufbecken ersetzt wird. Das Projekt wird demnächst auf den Instanzenweg gehen und wenn alles klappt könnten die Arbeiten vielleicht schon im Herbst 2004 beginnen.

6.3 In Brattert und Rindschleiden

Die Verantwortlichen vom Abwassersyndikat Siden erhielten den Auftrag die Abwasserproblematik dieser beiden Ortschaften zu analysieren und dem Schöffenkollegium realisierbare Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

6.4 In Buschrodt

Die zuständigen Berater vom Wasserwirtschaftsamt sind dabei ein Abwasserrohrsystem zu planen um dem, in regelmäßigen Abständen, immer wieder aufgetretenen Hochwasserschäden in der "rue Angelsgronn" entgegen zu wirken. Im Budget sind 238000 € vorgesehen. Von dieser Summe wird allerdings die Hälfte durch staatliche Zuschüsse abgedeckt werden.

7. Kirchen, Friedhöfe und öffentliche Plätze

7.1. In Wahl

Leider konnte die versprochene Renovierung der Kirche in Wahl noch immer nicht erfolgen. Inzwischen sind aber endlich alle administrativen Hürden soweit übersprungen so dass Anfang nächsten Jahres der Innenanstrich und die Beleuchtung erneuert werden. Die Fassade wird dann im Frühjahr einen neuen Anstrich bekommen. Architekt Disteldorf hat die Aufsicht über diese Arbeiten, welche die Gemeinde voraussichtlich 184000 Euro zu stehen kommen.

7.2 In Kuborn

Die Arbeiten auf dem Friedhof in Kuborn kommen leider nur schleppend voran. Inzwischen konnte jedoch der Bau der neuen Friedhofkapelle abgeschlossen werden. Die Abdeckung der Urnengräber und die Instandsetzung des Grabmonumentes von Theodor Welbes bleiben allerdings noch fertig zu stellen. Außerdem gab es Schwierigkeiten bei der Versetzung der Grabkapelle der Familie Pletschette und deshalb sind auch diese Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Da dieses Monument einmalig in unserer Gemeinde ist war der Gemeinderat der Meinung dass deren Erhalt auf jeden Fall zu rechtfertigen ist. Es bleibt zu hoffen dass alle Arbeiten bis Ostern definitiv abgeschlossen sind.

7.3 In Heispelt

Die Arbeiten zur Vergrößerung des Friedhofes in Heispelt werden demnächst (spätestens im Frühjahr 2004) beginnen. Die Bauarbeiten werden vom Bauunternehmer Costantiny ausgeführt werden. Genau wie in Wahl und Kuborn wird auch hier eine Friedhofkapelle errichtet, welche die Familie im Falle eines Begräbnisses vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützen wird. Außerdem werden ?? zusätzliche Gräber sowie ?? Urnengräber errichtet. Eine kleine Glocke, welche von den Einwohnern von Heispelt gestiftet wird soll in Zukunft bei einem Begräbnis die

Ankunft des Pfarrers ankündigen. Den Einwohnern von Heispelt gilt jetzt schon ein besonders Lob für diese Aktion.

7.4 In Buschrodt

Die Kirchenfenster zur Schulhofseite hin werden eine Schutzverglasung erhalten. Diese Investition soll zum einen die Fenster widerstandsfähiger gegen anfliegende Fußbälle machen und zum anderen die, durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogene Hundertjahrealte Kunstverglasung in Zukunft besser vor Witterungseinflüssen schützen.

Die Planungsphase für den Ausbau des Friedhofes in Buschrodt ist so gut wie abgeschlossen. Das vorliegende Projekt wurde in der Sitzung vom ??? vom Gemeinderat gutgeheißen und begreift eine Friedhofkappelle, Platz für ?? zusätzliche Gräber ?? Urnengräber sowie eine neue Eingangstreppe. Bleibt zu hoffen daß die Genehmigungsprozedur nicht allzu lange dauern wird. Für dieses Projekt sind 237 500 € im Budget von 2004 vorgesehen.

7.5. Friedhoftaxen

Die, im vergangenen Jahr vom Gemeinderat, eingeführte Friedhoftaxe wird demnächst erhoben werden. Im ersten Trimester des Jahres 2004 werden alle Familien angeschrieben um so die zuständigen Besitzer zu ermitteln.

8. Vereinsleben

Es sei von dieser Stelle daran erinnert dass unsere Gemeinde 4 größere Vereine besitzt. Allen Mitgliedern der Feuerwehr, des Gesangsvereins, der Musikgesellschaft und des Fußballvereins sei von hier aus gedankt für ihren Einsatz im Interesse von uns allen. Alle Vereine sind bereit weitere Mitglieder aufzunehmen, also "avis aux amateurs". Auch den anderen Vereinen wie Jugendvereine, Kegelveine usw. wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und Ausdauer.

9. Service technique

Im Budget sind Gelder vorgesehen zwecks Ankauf einer neuen Mulchmaschine zum mähen von Straßenränder und Grasstreifen zwischen den Fahrrinnen der Feldwege. Letztgenannte Arbeit kann z.B. vom Betrieb Nico Brack nicht ausgeführt werden. Ein besonderes Lob gilt von hier aus weiterhin unseren Gemeindearbeitern, welche "ihren Maschinen- und Gerätepark" stets mit größter Sorgfalt behandeln.

10. Syndikate

10.1 Syndikat "Réidener Kanton"

Zum Ausbau des Altersheimes in Redingen sind im „budget extraordinaire“ des Gemeindesyndikates "de Réidener Kanton" für 2004 insgesamt 250.000 € vorgesehen, von denen 12.825 (5,13%) von der Gemeinde Wahl zu tragen sind. Dies soll voraussichtlich die letzte Zahlung für dieses Projekt sein. Bis Jahresende dürften diese Arbeiten, welche 1998 angefangen hatten, soweit abgeschlossen sein, dass dann 110 Zimmer welche alle eine Größe von 30 m² aufweisen den Interessenten zur Verfügung stehen werden. Diese müssen einen schriftlichen Antrag stellen um auf die Warteliste zu kommen. Nach einem ausgearbeiteten Reglement werden dann die freistehenden Zimmer auf die Antragsteller der einzelnen Gemeinden verteilt. Nur in dem Fall wo nicht genügend Interessenten aus den Mitgliedsgemeinden vorhanden sind können auch Leute aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Für die zweite Phase des Ausbaues der “Zone d’activité économique“ in Redingen sind insgesamt 67.500 € vorgesehen (3.462,75 für die Gemeinde Wahl). Inzwischen haben bereits mehrere Betriebe einen Antrag gestellt um sich dort niederlassen zu können.

In der Kindertagungsstätte “A Butzen“ in Reichlingen sind neue Fenster und ein neuer Anstrich zum Preis von 50.000 € vorgesehen von denen 2.565 zu Lasten der Gemeinde Wahl sind.

Zur Erinnerung: In der “Crèche“ in Reichlingen werden Kinder im Alter zwischen 2 Monaten und 4 Jahren aufgenommen. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 7 Uhr morgens und 18.30 Uhr abends. Interessenten können sich melden unter den Telefonnummern 62 09 27 oder 62 09 70.

10.2 Syndikat “Réidener Schwemm“

Seit Juli 2003 ist die Schwimmhalle in Redingen wieder täglich geöffnet und erfreut sich seither größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Am 27. November konnte bereits der 50.000ste Besucher begrüßt werden. Auch in der Sauna nimmt die Besucherzahl ständig zu, so dass die Betreiber sehr zufrieden sind. Inzwischen wird das Schwimmbad ausschließlich mit Wärme aus der Redinger Biogasanlage versorgt und bezieht “Nova Naturstrom“. Damit ist die “Réidener Schwemm“ die einzige Schwimmanstalt aus Luxemburg, vielleicht sogar aus Europa welche ausschließlich mit Alternativenergien versorgt wird.

10.3 SIDEC (Müllabfuhr und Abfallbeseitigung)

Im Laufe des kommenden Jahres soll der “Recycling-Center“ in der Industriezone in Redingen in Betrieb gehen. Hier können dann Abfälle getrennt (zum Teil gratis) abgegeben werden.

Auch die Grünschnittsammelstellen des SIDEC in Grosbous und Bettborn, welche sich großer Beliebtheit erfreuen, werden weiterhin zur Verfügung stehen. SIDEC-Kompost kann man hier oder direkt auf der Kompostierungsanlage in Friedhof erhalten.

11. Solarstromanlage Windmühlenpark und Energieberatung

Solarstromanlagen erfreuen sich zur Zeit einer unerwartet großen Beliebtheit im ganzen Land, so dass die Auszahlung der staatlichen Subsidien sich teilweise verzögerte. Trotzdem werden auch im kommenden Jahr sicherlich eine Menge weiterer Anlagen in Betrieb gehen. Der Gemeinderat hat beschlossen die “Prime d’encouragement“, welche von der Gemeinde zusätzlich zur staatlichen Unterstützung ausgezahlt wird, auch für das Jahr 2004 aufrecht zu erhalten. Danach wird diese Prämie dann entfallen.

Der geplante Windmühlenpark im Kanton Redingen ist bereits in der Genehmigungsphase. Sieben, von insgesamt 14 Maschinen sollen rund um den “Napoleons Gaart“ errichtet werden. Zwei davon sollen auf das Gelände der Gemeinde Wahl kommen. Jede Anlage wird eine Turmhöhe von 97 Meter, einen Rotordurchmesser von 70 Meter und eine Leistung von 1800 KW haben. Damit werden diese zwei Anlagen genügend Strom für 3000 Haushalte produzieren. Bauherr wird die SEO (Socité Electrique de l’Our) sein. In Heinerscheid sind bereits 3 Maschinen vom gleichen Typ in Betrieb, so dass jeder sich dort vor Ort ein Bild sowie ein eigenes Gutachten z.B. über die Geräusentwicklung machen kann. Interessente aus der Gemeinde Wahl können sich gerne an den Investitionen beteiligen. Weitere Informationen dazu werden noch rechtzeitig mitgeteilt werden.

Auch in Zukunft kann jeder in Sachen Energieeinsparung bei Neubauten, Altbaurenovierung, Ankauf von Elektrogeräten Heizungserneuerung und dergleichen von einer kostenlosen Energieberatung durch den Energieberater in Redingen profitieren (tel: 26 62 08 01)

12. Gemeindetaxen und finanzielle Unterstützungen

Wegen der steigenden Wasser und Abwasserkosten kommt die Gemeinde wahrscheinlich nicht daran vorbei im kommenden Jahr die Wassertaxe sowie die Abwassertaxe drastisch zu erhöhen. Auch im Jahr 2004 kann man eine finanzielle Unterstützung erwarten wenn man stromfressende Elektrogeräte durch stromsparende Geräte ersetzt, eine Solarstrom- respektiv eine Thermische Solaranlage installieren läßt oder eine staatliche Bauprämie erhält.

13. Internet-Home-Page

Seit November ist wieder eine erneute, verbesserte Auflage, von www.wahl.lu im Netz, die sicherlich weder perfekt noch vollständig ist. Während den Sommerferien 2004 wird auch diese Version wieder überarbeitet werden, so daß Verbesserungs- respektive Erweiterungsvorschläge bis Juli 2004 willkommen sind damit sie von einem Studenten internetgerecht umgeändert werden können.

14. Ferienaktivitäten

Auch für das Jahr 2004 sind im Budget der Gemeinde wieder Gelder für Ferienaktivitäten vorgesehen. Genau wie im zu Ende gehenden Jahr werden Studenten zur Kinderanimation gesucht. Interessenten sollten mindestens 17 Jahre alt sein und sich wenn möglich in einer Ausbildung zu einem Erziehungs- oder Sozialberuf befinden. Wenn das nicht der Fall ist können sie dennoch teilnehmen wenn sie vorher ein Formationswochenende des "Service National de la Jeunesse" besuchen. (die Unkosten werden zur Hälfte von der Gemeinde zurückerstattet). Diese Voraussetzung ist unter anderem aus versicherungstechnischen Gründen notwendig.

Der ideale Kandidat zur Internetanpassung sollte deutsche Texte ins Französisch und Englische übersetzen können, Allgemeinkenntnisse der Informatik, sowie Grundkenntnisse der HTML-Sprache besitzen.

Außerdem beabsichtigt die Gemeinde erneut wieder 2 Studenten für den technischen Dienst zu engagieren.

Auch in der "Rèidener Schwemm" können Studenten sich für Ferienjobs bewerben. In der "Schwemm" selbst kann sich jeder über die erforderlichen Bedingungen erkundigen.

15. Verschiedenes

Bürgersteige: Von dieser Stelle aus sei noch daran erinnert dass alle Eigentümer verantwortlich sind für die Bürgersteige vor ihren Häusern d.h. jeder muss dafür sorgen dass auf denselben stets ein Mindestmass frei bleibt damit Fußgänger gefahrenfrei passieren können. Während der Winterzeit muss außerdem jeder "seinen Bürgersteig" schnee- und eisfrei halten.

Stacheldraht: Die Landwirte seien daran erinnert dass Stacheldrähte längs der Straßen und Wege in unserer Gemeinde nicht erlaubt sind und im Falle eines Unfalls folgenschwere Kosten für sie entstehen könnten.

Polizei: Die Polizei will in Zukunft noch enger mit der Bevölkerung zusammenarbeiten um so die Sicherheit von uns allen noch besser absichern zu können. Aufklärungsversammlungen in Schulen oder öffentlichen Lokalen sowie das Verteilen von Broschüren sollen Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene auf lauernde Gefahren aufmerksam machen. In der Broschüre "Secher Wunnen", welche gratis auf dem Gemeindesekretariat zur Verfügung steht geht es z.B. um Tipps für Einbruchschutz in Wohnhäusern. Auf Wunsch erfolgt auch eine kostenlose Beratung vor Ort durch einen Spezialisten. Den Bürgern der Gemeinde Wahl steht das Polizeikommissariat in 21A rue

Principale B.P.5 L-8801 in Rambrouch (Tel: 24 49 52 00 oder 113) für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Filmarchiv: Nachdem das Syndikat "De Réidener Kanton" eine spezielle Computeranlage im Werte von etwa 15.000 € angeschafft hat ist es demnächst möglich alte "Super 8" Filme sowie Videofilme zu kopieren und auf Video- oder DVD-Disketten zu speichern. Filmbesitzer können sich auf dem Gemeindesekretariat melden, wenn sie an einer Archivierung ihrer Filme interessiert sind.

16. Bemerkung zum Gemeindebudget für das Jahr 2004

Bei genauer Betrachtung des Gemeindehaushaltes für 2004 kann man feststellen dass die Einnahmen der Gemeinde eine Einbusse bei der Gewerbesteuer von 538000 im Jahr 2003 auf 470000 im Jahr 2004 zu tragen haben. Gleichzeitig steigen die ordentlichen Ausgaben, begingt durch zusätzliche Schulklassen, steigende Preise usw. im Jahr 2004 um etwa 125000 € im Vergleich zum Jahr 2003. Schlussfolgerung: Auch unserer Gemeinde muss sich darauf einstellen in Zukunft mit weniger Geld auszukommen. Wir müssen also weiterhin auf der Hut bleiben und auf dem Kurs der derzeitige Sparpolitik bleiben.

Da sich wieder mehrere große Projekte gleichzeitig aufdrängen kommt der Gemeinderat auch dieses Jahr nicht an einer Anleihe von 800 000.-€ vorbei, es sei denn die bevorstehenden Arbeiten würden, so wie wir es aus der Vergangenheit leider allzu oft kennen, in Verzug geraten und dann erst im folgenden Jahr fertiggestellt werden. Trotz einer Vielzahl von geplanten Projekten wird die finanzielle Lage der Gemeinde aber weiterhin gesund bleiben.

Budget und Finanzsituation im Gesamtüberblick:

	Gewöhnlicher Haushalt	Aussergewöhnlicher Haushalt
Einnahmen 2004*	1 946 951,96 .- €	794 165,06 .- €
Ausgaben 2003	1 620 862,96 .- €	2 095 069,15 .-€
Einnahmen – Ausgaben	+ 326 089,59 .- €	- 1 300 904,09 .- €
Voraussichtlicher Überschuss im Haushalt 2003:		1 345 314,18 .- €
Überschuss im Haushalt 2004 inkl. Boni Ende 2003:		44 410,09 .- €

* einschliesslich einer Anleihe in Höhe von 800 000.- €

15. Zum Schluß

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürger viel Glück, vor allem eine gute Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2004.

Jean Ferber
(Bürgermeister)

Jean Ney
(Schöffe)

Constant Nelissen
(Schöffe)